

Ungarn - Geheimtip der Woche

Utl.: Region Theiß-See - Wo die Zeit still steht =

Wien (OTS) - Er ist eigentlich kein See, sondern ein aufgestauter Teil des Theiß-Flusses im Gebiet des Hortobágy - Nationalparks, der zum Welterbe der UNESCO zählt. Der 127 Quadratkilometer große Stausee, seine Ufer, Inseln und Altarme, bilden trotz des technischen Eingriffs eines der schönsten und ursprünglichsten Naturparadiese Ungarns, Rückzugs- und Schutzgebiet einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die weltweit bereits auf der "Roten Liste" gefährdeter Arten stehen, wie die Wasserkastanie oder der Purpurweiderich, der Löffel- und Fischreiher und der Kormoran. In einem der in die Aulandschaft eingebetteten Altarme hat sich bei Tiszavalk Europas größte Reiherkolonie eingenistet, die streng geschützt ist. Am schönsten erschließt sich die Landschaft vom Boot aus, aber auch Wanderungen und Ritte in den dichten Auwäldern haben ihren besonderen Reiz. Der Theiß - See ist auch ein Paradies für Wassersportler und Angler, die Fischbestände haben sich komplett regeneriert und sind besonders artenreich. Unter anderem finden sich hier Karausche, Hecht und Karpfen, aber auch der seltene Weiße Amur.

Das Gebiet rund um den See ist touristisch gut erschlossen und bietet ideale Voraussetzungen für einen individuellen, naturnahen Urlaub. Auf über 80 Kilometern erstrecken sich Feriensiedlungen, Strände und Campingplätze. In Tiszaújváros befindet sich eines der modernsten und größten Thermalbäder Ungarns, der beliebteste Urlaubsort am Theiß-See ist Tiszafüred. 1949 entstand hier das erste Dorfmuseum des Landes, in dem typisches Sattelzeug der Alföld-Hirten, sowie Keramik aus dem Töpferzentrum Karcag gezeigt werden. Bis heute ist das kunsthandwerkliche Kleingewerbe in den Dörfern rund um den See lebendig.

Nicht erst seit der Umweltkatastrophe durch ein rumänisches Chemiewerk vor zwei Jahren überprüft der ADAC, der seit Jahren regelmäßig die Wasserqualität vieler ungarischer Flüsse und Seen überprüft, auch den Theiß-See. Aufgrund des einzigartigen Schleusensystems des Stausees konnten von Anfang an größere Belastungen abgewendet werden, sodaß bereits am Ende der Badesaison 2000 bei einer neuerlichen Prüfung völlige Unbedenklichkeit sowohl für Badende, als auch für den Genuß der Fische konstatiert wurde.

Aber auch kulturell hat die Region einiges zu bieten. Nicht nur in Form von Festivals, sondern auch archäologische Sehenswürdigkeiten, wie Funde aus der Kupferzeit und der Zeit der Völkerwanderung, sowie die Freilegung eines frühmittelalterlichen Dorfes bei Tiszaszölös.

Im letztem Jahr erschien ein eigener 40-seitigen Führer über die zahllosen Urlaubs- Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Unterkünfte vom Hotel bis zum Campingplatz, Ausflugsmöglichkeiten, sowie lokale Veranstaltungen in der Region Theiß-See heraus.

Informationen: Tourinform Tiszafüred. H-5350 Tiszafüred, Fördö út 21. Tel./Fax 0036/59/353000, <mailto:tiszafured@tourinform.hu>

Rückfragehinweis:

Ungarisches Tourismusamt.
A-1010 Wien, Opernring 5
Tel. 01/585 20 12-13, Fax 01/585 20 12-15
<mailto:ungarn@ungarn-tourismus.at>,
<http://www.hungarytourism.hu>, <http://www.travelport.hu>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0146 2002-03-07/12:31

071231 Mär 02

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020307_OTS0146